

Gemeinden enkelfit machen

Sparen, gute Ideen und Kooperationen in die Tat umsetzen: So sollen die Gemeinden trotz Strukturproblemen Zukunft haben.

ANDREA BERGMANN

Ein Land, in das andere von weit her anreisen, um ihren Urlaub zu genießen; in dem viele die hohe Umweltqualität, die Nähe zu Slowenien, Friaul, zum Meer schätzen. Dennoch: Leicht haben es die 132 Kärntner Gemeinden nicht. Im ländlichen Raum gibt es Abwanderung – weg aus Kärnten oder in die Zentralräume – mit Folgen wie: Der Kanal in der Gemeinde X wurde ursprünglich für 3000 Einwohner gebaut, muss künftig aber von

2000 Bewohnern erhalten und bezahlt werden. Und generell: Der Anteil der älteren Bewohner wird immer größer, während immer weniger Junge nachrücken. Bis 2050 gibt es im Lande um 19 Prozent weniger Kinder, 17 Prozent weniger Erwerbstätige – aber um 70 Prozent mehr Über-65-Jährige, während die Lebenserwartung steigt – und mit allem die Sozialkosten.

Pläne für teure, prestigeträchtige Großprojekte in den Gemeinden gibt es nur noch in Ausnahmefällen. Wollte früher ein-

PROJEKT-ARBEIT

In loser Folge stellen wir Arbeitsschwerpunkte für 2014 der sieben Mitglieder der Landesregierung vor.

Teil 3: Landeshauptmannvize **Gaby Schaunig** (SPÖ) und ihr Programm für die Gemeinden.

mal jede Gemeinde ihr Schwimmbad, so ist jetzt Sparen angesagt. Geht's um Landesförderungen, so wird jedes Projekt auf seine Nachhaltigkeit hin überprüft: „Bringt bzw. sichert es Arbeitsplätze, welche Dauerkosten verursacht es?“, zeigt Landeshauptmannstellvertreterin Gaby Schaunig (SPÖ) in ihrer Funktion als Gemeindereferentin auf. Erhalten und Attraktivieren was da ist, lautet vielfach die Vorgabe, bedingt durch die finanzielle Situation.

Seit etlichen Jahren sind Kärn-

tens Gemeinden von Landeseite angehalten, ihre Strukturen zu durchleuchten und zu optimieren. Auf dieser Basis gibt es dann Bedarfszuweisungen vom Land; Kein Pardon also für aufgeblähte Apparate. Bonuszahlungen und damit Geld für Investitionen und Projekte kriegt, wer seine Verwaltungskosten niedrig hält. Gemeindeübergreifende Kooperationen lauten seit einigen Jahren das Motto. Nicht jede Kommune braucht ihren eigenen Lohnverrechner, einen eigenen Bauhof.

2015 werden in Kärntens Gemeinden die Bürgermeister und Gemeinderäte neu gewählt. Der Wahlkampf wird wohl schon im Herbst dieses Jahres starten. Welches Wahlkampfsüßholz sich die Kommunen von Gemeindereferentin Schaunig erwarten dürfen? „Gute Arbeit für die Gemeinden über die gesamte Legislaturperiode“, lautet die Antwort.

GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER!

Das Sonderheft zur Europäischen Union für junge Leserinnen und Leser

So funktioniert die Europäische Union:

- Die Geschichte der EU
- Alle 28 EU-Länder auf einen Blick
- Österreich und die EU
- Kinderreporter im Gespräch mit EU-Parlamentariern
- Tierschutz in der EU
- Berühmte Europäer: von Sebastian Vettel bis David Alaba
- EU-Landkarte zum Aufhängen
- Großes Gewinnspiel mit 999 Preisen

JETZT GRATIS BESTELLEN!

SONNENTHERME
LUTZMANNSBURG FRANKENAU



Die Presse
Kleinerzeitung

Das Welt der
KINDER
Nachrichten

KLEINE
Kleinerzeitung

Für alle Interessierte und Schulen kostenlos zu bestellen unter: www.kleinezeitung.at/eusonderheft

